



Integrierte Gesamtschule Büssingweg
Büssingweg 9, 30165 Hannover
Telefon: 0511 - 168 44750 / Fax: 0511 – 168 48901
Email: info@igs-buessingweg.de

Aufnahmeantrag für die Sekundarstufe II

– Einführungsphase (Jg. 11) –

Dieser Aufnahmebogen enthält personenbezogene Daten der Schülerinnen und Schüler und der Personensorgeberechtigten, die gemäß § 31 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) erhoben werden.
Gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie zum Zeitpunkt der Erhebung dieser Daten über bestimmte datenschutzrechtliche Bestimmungen zu informieren. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

www.igs-buessingweg.de

Bei den mit * gekennzeichneten Angaben handelt es sich um freiwillige Angaben.

Aufnahme zum:	
Persönliche Angaben der Schülerin / des Schülers	
Name, Vorname/n:	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Geburtsland:	
Staatsangehörigkeit:	
Religion/Konfession:	<input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> katholisch <input type="checkbox"/> muslimisch <input type="checkbox"/> andere (bitte angeben):
Herkunftssprache:	
Ggf. Zuzug nach Deutschland (MM.JJJJ):	
Aufenthaltsbescheinigung „gültig bis“ eintragen:	
Datum der Einschulung in Deutschland (MM.JJJJ):	
Es liegen körperliche Beeinträchtigungen vor:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, bitte angeben:
Schwerbehindertenausweis:	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Grad der Behinderung in %:
Impfschutz gegen Masern liegt vor? (Nachweis muss vor der Schulaufnahme erbracht werden)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Als Impfnachweis ist die Vorlage des Impfausweises im Original oder eine entsprechend ärztliche Bescheinigung möglich)
Adressdaten der Schülerin / des Schülers	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail-Adresse*:	

Schulische Laufbahn	
Ggf. Ersteinschulungsjahr im Ausland	(MM.JJJJ):
Ersteinschulungsjahr in Deutschland	(MM.JJJJ):
	<input type="checkbox"/> IGS <input type="checkbox"/> RS <input type="checkbox"/> GYM <input type="checkbox"/> OS <input type="checkbox"/> sonstige
Zuletzt besuchte Schule	Name: _____ Ort: _____
Schulischer Werdegang (bitte alle Schuljahre seit Jg. 5 auflisten, inklusive Wiederholungen)	Jahrgang: _____ besuchte Schule: _____ <u>5</u> <u>6</u> <u>7</u> <u>8</u> <u>9</u> <u>10</u> <u>11</u> <u>Wiederholungen von Schuljahren:</u>
Begründung für den angestrebten Schulwechsel: (bitte nur ausfüllen, wenn ein Schulwechsel während des laufenden Schuljahres angestrebt wird, z. B. zum 2. Halbjahr von Jg. 11)	
Weitere Angaben zur Anmeldung	
Ich habe bisher noch KEINE gymnasiale Oberstufe besucht.	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu
Ich habe bisher die folgende gymnasiale Oberstufe besucht:	Schule und Ort:
Ich habe bereits ein Schuljahr wiederholt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wiederholung von Jahrgang: Schule und Ort:
Ich möchte Jg. 11 wiederholen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls „ja“: Ich versichere, dass diese Wiederholung die erste in der Sekundarstufe II sein würde.
Angestrebter Schulabschluss:	<input type="checkbox"/> schulischer Teil der Fachhochschulreife <input type="checkbox"/> Abitur
Ich beabsichtige, in Jg. 11 ein Auslandsschuljahr zu absolvieren:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mir ist bekannt, dass ich den geplanten Auslandsaufenthalt der Schule rechtzeitig vor Schuljahresbeginn, in dem der Auslandsaufenthalt stattfinden soll, mitteilen muss.
Ich möchte gerne mit der / dem Schüler*in zusammen in eine Klasse gehen:	Bitte nur eine/n Schüler*in angeben!

Fremdsprachenbelegungen	
1. Fremdsprache (Englisch)	durchgängig belegt ab Kl. 5 (3): <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Fremdsprache Französisch	durchgängig belegt ab Klasse: _____ bis Klasse: _____
2. Fremdsprache Spanisch	durchgängig belegt ab Klasse: _____ bis Klasse: _____
2. Fremdsprache Latein	durchgängig belegt ab Klasse: _____ bis Klasse: _____
Fremdsprachenverpflichtung:	Fremdsprachenverpflichtung (5 Jahre) erfüllt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Wahlfremdsprache Französisch	durchgängig belegt ab Klasse 8 bis Klasse: _____
3. Wahlfremdsprache Spanisch	durchgängig belegt ab Klasse 8 bis Klasse: _____
3. Wahlfremdsprache Latein	durchgängig belegt ab Klasse 8 bis Klasse: _____
	Note in der Wahlfremdsprache im Abschlusszeugnis Jg. 10 mit Note: _____
Sprachfeststellungsprüfung (nur für Schüler*innen, die nicht in Deutschland geboren sind)	<input type="checkbox"/> ja Es wurde eine Sprachfeststellungsprüfung absolviert Falls ja: Datum der Prüfung: _____ Note der Prüfung: _____ Die Prüfung erfolgte in der Sprache: _____ Die Prüfung erfolgte auf dem Niveau: _____

Fächerwahl für die Einführungsphase						
Pflichtfächer (*1)						
Ein Fach wählen	Werte und Normen <input type="checkbox"/>		Philosophie <input type="checkbox"/>		Religion <input type="checkbox"/>	
Ein Fach wählen (*1+*2)	Kunst <input type="checkbox"/>		Musik <input type="checkbox"/>		Darstellendes Spiel <input type="checkbox"/>	
Fremdsprachen (*3)						
Ein Fach oder „keine 2. FS“ wählen	Spanisch neu beginnend <input type="checkbox"/>	Spanisch fortgeführt <input type="checkbox"/>	Französisch neu beginnend <input type="checkbox"/>	Französisch fortgeführt <input type="checkbox"/>	Latein neu beginnend <input type="checkbox"/>	keine 2. Fremdsprache <input type="checkbox"/>
Wahlpflichtbereich (nur für Schülerinnen und Schüler, die ihre 2. Fremdsprache bereits in der Sek I erfüllt haben)						
Eine Fächerkombination wählen	Darstellendes Spiel/Kunst <input type="checkbox"/>			Erdkunde/Informatik <input type="checkbox"/>		
Wahlfächer						
wählen	Sporttheorie (*4)		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
<p>(*1) Wichtig: Abiturprüfungsfach kann nur ein Fach sein, in dem die Schülerin oder der Schüler mindestens ein Schulhalbjahr lang in der Einführungsphase am Unterricht teilgenommen hat.</p> <p>(*2) Für die Einrichtung dieser Kurse gelten Höchstgrenzen, so dass die Zuteilung in einen anderen Kurs von der Schule vorgenommen werden kann, wenn die Höchstgrenzen überschritten werden. Es besteht auch die Möglichkeit, zwei der Fächer aus Kunst, Darstellendem Spiel und Musik für jeweils ein Halbjahr zu wählen. In diesem Fall kreuzen Sie bitte zwei Fächer an.</p> <p>(*3) Schüler*innen, die ab dem 6. Schuljahrgang durchgehend Unterricht in einer weiteren Fremdsprache besucht haben, müssen keine weitere Fremdsprache in der Oberstufe belegen, wenn sie am Unterricht in zwei Wahlpflichtfächern mit insgesamt drei Wochenstunden teilnehmen. Schüler*innen, die in der Einführungsphase nicht am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache teilnehmen, können in der Qualifikationsphase den sprachlichen Schwerpunkt nicht wählen und im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt und im sportlichen Schwerpunkt keine weitere Fremdsprache als Ergänzungsfach wählen.</p> <p>Am Unterricht in einer in der Einführungsphase neu beginnenden Fremdsprache sollen in der Regel Schüler*innen nicht teilnehmen, die bereits in zwei oder mehr Schuljahren im Sekundarbereich I einer allgemein bildenden Schule durchgehend am Unterricht in dieser Fremdsprache teilgenommen haben.</p> <p>Eine fortgeführte Fremdsprache (oder eine neue Fremdsprache als 3. Fremdsprache) sollten diejenigen Schülerinnen und Schüler wählen, die sich für das sprachliche Profil interessieren oder im gesellschaftswissenschaftlichen bzw. sportlichen Schwerpunkt eine Fremdsprache als Ergänzungsfach wählen möchten.</p> <p>(*4) Sporttheorie muss für ein Halbjahr in Jg. 11 gewählt werden, damit Sport in der Qualifikationsphase als Prüfungsfach gewählt werden kann.</p> <p>Generell gilt: Das Kursangebot kann nur bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl gewährleistet werden! Im Falle einer zu hohen bzw. zu geringen Anwahl einzelner Kurse kann eine Umverteilung in die anderen Kursangebote durch die Schule erfolgen!</p> <p>Mit Ihrer Unterschrift zu dieser Anmeldung bestätigen Sie die Kenntnisnahme der oben genannten Regelungen.</p>						

Angabe zu den Personensorgeberechtigten (Erziehungsberechtigten)	
Name, Vorname der Mutter :	
Anschrift (falls abweichend)	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail Adresse:	
Erreichbarkeit im Notfall:	
Name, Vorname des Vaters :	
Anschrift (falls abweichend):	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail Adresse:	
Erreichbarkeit im Notfall:	
Angaben zur Sorgeberechtigung	
<p>In der Regel üben die Erziehungsberechtigten die gemeinsame Sorge aus. Gleiches gilt in den Fällen, in denen nicht miteinander verheiratete Eltern in öffentlich beurkundeten Sorgeerklärungen nach §§ 1626 a, 1626 d BGB erklärt haben, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen. Im Falle einer Trennung oder Scheidung wird die Personensorge grundsätzlich weiter von beiden Eltern gemeinsam ausgeübt.</p> <p>Die alleinige elterliche Sorge ist bei geschiedenen oder getrennten Eltern durch die familiengerichtliche Entscheidung nachzuweisen. Bei Müttern nichtehelicher Kinder kann dieser Nachweis durch ein sog. Negativattest des Jugendamtes erfolgen, in dem das Jugendamt das Nichtvorliegen einer gemeinsamen Sorgeerklärung bestätigt.</p> <p>Getrennt lebende Sorgeberechtigte, die das gemeinsame Sorgerecht ausüben, reichen bitte die beigefügte Vollmacht zur Anmeldung mit ein.</p>	
Haben Sie das gemeinsame Sorgerecht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Haben Sie das alleinige Sorgerecht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Gerichtsurteil / Sorgerechtserklärung / Vollmacht wurde vorgelegt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bemerkungen:	

Zusatzangaben
<p><input type="checkbox"/> In der Sekundarstufe I wurde für meine Tochter/meinen Sohn ein Nachteilsausgleich gewährt. Falls „ja“: Der Nachteilsausgleich wurde für den folgenden Bereich gewährt (bitte ankreuzen):</p> <p><input type="checkbox"/> LRS <input type="checkbox"/> DaZ <input type="checkbox"/> sonstiger Bereich: (bitte eintragen)</p> <p><input type="checkbox"/> Ich beabsichtige nach der Aufnahme an die IGS Büssingweg einen Antrag auf Nachteilsausgleich für die Sekundarstufe II zu stellen (das Antragsformular erhalten Sie zum Schuljahresbeginn von der Sek II-Leitung).</p>
<p>Für meine Tochter/meinen Sohn wurde ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf festgestellt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Falls „ja“: Es besteht sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf im Bereich: <input type="checkbox"/> emotional/sozial <input type="checkbox"/> Sehen <input type="checkbox"/> Hören <input type="checkbox"/> Sonstiger Bereich:(bitte eintragen)</p> <p>Der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf wurde erstmalig in Klasse(bitte eintragen) festgestellt. Bitte vereinbaren Sie VOR der Aufnahme einen Gesprächstermin mit der Sek II-Leitung (Hr. Mentges).</p>
<p>Meine Tochter/mein Sohn ist getestet worden und gilt als hochbegabt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Hinweise zum Untersuchungsergebnis:</p>
<p>Weitere für den schulischen Kontext wichtige Informationen: (z. B. zu Allergien !Es kann im Unterricht zum Einsatz eines Schulhundes kommen!, ADHS, Therapien etc., ggf. Beiblatt verwenden):</p>
<p>Geschwisterkinder an der IGS Büssingweg bzw. IGS List bzw. IGS Vahrenheide-Sahlkamp: (bitte Namen und derzeitige Klasse angeben)</p>
<p>Es besteht eine Haftpflichtversicherung für meine Tochter/meinen Sohn: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Ich versichere, dass die Aufnahme ausschließlich an der IGS Büssingweg beantragt wird. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
Teilnahme am Religionsunterricht (ggf. bitte ausfüllen)
<p>Ich gehöre der folgenden Konfession an: <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> katholisch</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte mich vom Religionsunterricht abmelden.</p> <p>..... Datum und Unterschrift der Schülerin/des Schülers:</p> <p><input type="checkbox"/> Ich gehöre der muslimischen Glaubensgemeinschaft an und möchte am evangelischen bzw. katholischen Religionsunterricht teilnehmen.</p> <p>..... Datum und Unterschrift der Schülerin/des Schülers:</p>

WEB-Untis: Möglichkeit zu einer weiteren Information der Eltern / Personensorgeberechtigten

Die Schule stellt die Möglichkeit bereit, dass auch Eltern und Personensorgeberechtigte einen Account bei WEB-Untis erhalten.

WEB-Untis ist als App auf dem Mobiltelefon installierbar.

Schüler*innen erhalten diesen Account automatisch.

In WEB-Untis werden schulische Informationen bereitgestellt, wie etwa Vertretungspläne, Fehlzeiten u.ä.

☐ **Wir als Eltern bzw. Personensorgeberechtigte beantragen hiermit einen WEB-Untis-Account.**

Wichtig Zusatzinformation:

Die/der betreffende/r Schülerin/Schüler muss hier nachfolgend mit ihrer/seiner Unterschrift zur Kenntnis nehmen, dass ihre/seine Eltern bzw. Personensorgeberechtigten einen Web-Untis-Account beantragen möchten. Der WEB-Untis-Account der Eltern bzw. Personensorgeberechtigten bleibt bis zum Verlassen der Schule bestehen, auch nach dem Eintritt der Volljährigkeit der/des betreffenden Schülerin / Schülers.

Falls die/der betreffende Schülerin/Schüler nach Eintritt der Volljährigkeit nicht möchte, dass die Eltern/Personensorgeberechtigte weiterhin über einen WEB-Untis-Account verfügen, kann sie/er eine formlose Erklärung bei der Oberstufenleitung einreichen, dass mit dem Eintritt der Volljährigkeit der Web-Untis-Account der Eltern/Personensorgeberechtigten gelöscht werden soll.

Ich habe die oben stehenden Regelungen zur Kenntnis genommen:

Vorname, Name der Schülerin/des Schülers

Unterschriften

- Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass alle von mir in diesem Aufnahmeantrag getätigten Angaben der Wahrheit entsprechen.
- Ich bestätige, die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe (Erweiterter Sekundarabschluss I bzw. Gymnasialzeugnis aus Jg. 10 mit Versetzung in Jg. 11) der Schule vorgelegt zu haben bzw. zur endgültigen Anmeldung vorzulegen.
- Ich bestätige, dass ich an der mehrtägigen Studienfahrt in Jg.12 teilnehmen werde.
- Ich bestätige, dass ich die nachfolgenden schulgesetzlichen Regelungen zur Schulpflicht, zur Teilnahme am Unterricht und zum Fernbleiben vom Unterricht zur Kenntnis genommen zur Kenntnis genommen habe:

Schulpflicht:

Die Schulpflicht umfasst grundsätzlich 12 Schuljahre. Sie gliedert sich in die mindestens neunjährige Vollzeitschulpflicht im Primarbereich und im Sekundarbereich I. Im Anschluss wird die Schulpflicht im Sekundarbereich II durch den Besuch einer allgemein bildenden oder berufsbildenden Schule oder für Auszubildende durch den Besuch der Berufsschule erfüllt.

Rechtsgrundlage: §63ff. NSchG

Teilnahme am Unterricht:

Die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht bezieht sich auf die Unterrichtsstunden und die verbindlichen Veranstaltungen der Schule, insbesondere auch solche Veranstaltungen, die außerhalb des Schulgrundstücks oder außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden, wie z. B. die Teilnahme an eintägigen Schulfahrten, Schulfeiern oder die Teilnahme an den angewählten freiwilligen außerunterrichtlichen Angeboten in Ganztagschulen. Die Feststellung über die Verbindlichkeit der Schulveranstaltung trifft die Schulleitung. Die Pflicht zur Erbringung von Leistungsnachweisen umfasst insbesondere die Teilnahme an schriftlichen, mündlichen und anderen fachspezifischen Lernkontrollen, die Anfertigung von schriftlichen Arbeiten sowie die Anfertigung von Hausaufgaben.

Rechtsgrundlage: EB 1.1 zu §58 NSchG

Fernbleiben vom Unterricht:

Nimmt eine Schülerin oder ein Schüler mehrere Stunden an einem Tag oder an mehreren Tagen nicht am Unterricht oder verbindlichen Schulveranstaltungen teil, sind der Schule der Grund des Fernbleibens und die voraussichtliche Dauer des Fernbleibens **unverzüglich** mitzuteilen. In der Gemeinsamen Oberstufe gilt die folgende Regelung:

Die volljährigen Schüler*innen bzw. die Sorgeberechtigten melden das Fehlen im Unterricht per E-Mail an die Klassenleitungen (in Jg. 11) bzw. an die Tutor*innen (in den Jg. 12 u. 13) und an die Fachlehrkräfte, deren Unterricht nicht besucht werden kann.

Nach Rückkehr in die Schule legen die Schüler*innen in der ERSTEN Stunde bei der jeweiligen Fachlehrkraft eine schriftliche Entschuldigung (Eintrag in das Entschuldigungsheft) bzw. die genehmigte Beurlaubung oder die ärztliche Bescheinigung bei allen Lehrkräften vor, deren Unterricht versäumt wurde. Erfolgt dies nicht in der ersten Stunde, so zählt die betreffende vorherige Fehlzeit als UNENTSCULDIGT.

Bei längeren Erkrankungen oder in sonstigen besonders begründeten Fällen (z. B. bei Fehlen in schriftlichen Klausuren oder Prüfungen) kann die Schulleitung die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung verlangen. In besonders begründeten Fällen kann die Schulleitung zusätzlich eine amtsärztliche Bescheinigung verlangen.

Rechtsgrundlage: EB 3.3ff. zu §63 NSchG

Datum und Unterschrift Sorgeberechtigte

Datum und Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Vollmacht

(nur auszufüllen bei getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern, die das gemeinsame Sorgerecht ausüben)

Hiermit bevollmächtige ich Frau / Herrn

(Name des Elternteils, bei dem die Schülerin/ der Schüler lebt)

die Interessen meiner Tochter / meines Sohnes

(Name der Schülerin/ des Schülers)

in allen schulischen Angelegenheiten gegenüber der zu besuchenden Schule und der Schulbehörde zu vertreten.

Diese Vollmacht gilt bis zu ihrem schriftlichen Widerruf.

Ort, Datum (Unterschrift des sorgeberechtigten Elternteils, bei dem die/der Schüler*in **nicht** lebt)